

## Positive Entwicklungen und Anknüpfungspunkte

Im Rahmen der Umfrage, an der sich 109 Personen beteiligten wurde folgende Frage gestellt: „Was hat sich in den letzten Jahren aus Ihrer Sicht in Bezug auf BNE in Sachsen gut entwickelt? Woran kann man für die weitere Entwicklung anknüpfen?“. Diese Frage wurde während des Workshops am 22.9. (90 Teilnehmer) nach Präsentation der zusammengefassten Ergebnisse der Umfrage erneut gestellt und um ergänzende Rückmeldungen gebeten.

11 Rückmeldende konnten die Frage nicht beurteilen.

Es wurde eine thematische Gruppierung der Ergebnisse vorgenommen. Einzelrückmeldungen sind diesen Themen entsprechend zugeordnet.

### POLITISCHER WILLE, GESETZLICHER RAHMEN UND VORGABEN

- Bestehen zahlreicher Pläne und Leitlinien, die eine inhaltliche Grundlage für das weitere Vorgehen bilden
- Bildungsstandard,
- Sächsischer Bildungsplan formuliert grundsätzliche Standards mit Blick aufs Kind.
- Entwicklung zu Ganztagschulen und Bestrebungen zur Inklusion
- Sanierung von Schulen. Bildungsorientierung auch für Migranten in Sachsen mit guter Koordination
- Förderlandschaft gut, leider nicht seitens des SMK.
- BNE steht immer noch nicht bei den wichtigen To do's der sächsischen Politik. Gleichwohl hat sich ein Bündnis gegründet, in der Engagierte versammelt sind - staatlich, nichtstaatlich und vorstaatlich.
- Erziehung zu nachhaltigem Handeln wird mittlerweile im Bildung- und Erziehungsauftrag der Schule genannt.
- Eine weitere Idee wäre Fachberater für BNE in Schulen zu benennen.
- Ausbau finanzielle Ressourcen sind auszubauen
- Verankerung im Schulgesetz (8x)
- Förderlandschaft (2x)
- Beteiligung der sächsischen Regierung nach Verzögerungszeit
- Sächsischer Bildungsplan (Kitas)
- Einrichtung von Stellen für BNE
- Verankerung in Gesellschaft und Politik
- Erstellung BNE Strategie
- Steigende Anzahl von Förderprogramme (Staatlich und privat)
- Günstige nationale und internationale Rahmenbedingungen

### LEHRPLAN

- Langsam kommt das Thema in den Lehrplan, braucht dort aber noch eine viel festere Stellung.
- Ich begrüße die Aufnahme in die sächsischen Lehrpläne. Wir können mit unserer Arbeit daran anknüpfen
- Die Umsetzung von BNE/Globalem Lernen in Lehrplänen wird schrittweise vorangetrieben. Allerdings verbleibt besonders der für BNE wichtige Bereich der außerschulischen Aktivitäten völlig unterfinanziert. Es reicht daher leider nicht für eine "gute Bewertung".

- Um das Thema in der Gesellschaft noch mehr zu verankern sollte die BNE stärker in den sächsischen Lehrplan integriert werden.
- Unserer Ansicht nach ist das Thema BNE in den Schulen und Kitas noch nicht präsent. Es gibt scheinbar noch keine Sensibilisierung für das Thema nachhaltige Entwicklung. Für Sachsen konstatieren wir dringenden Nachhole- bzw. Aufholbedarf in diesem Bereich. Für die Zukunft ist es dringend erforderlich bereits in den Lehrplänen in jedem Fachbereich BNE zu integrieren.
- Beginnende Berücksichtigung in Lehrplänen (4x)
- Aufnahme von BNE Angeboten in die Lehrpläne erforderlich

---

## VERNETZUNG

- Es findet nach und nach eine Vernetzung statt, die aber durchaus weiter ausgebaut werden kann.
- Vernetzung von nichtstaatlichen Bildungsanbietern
- Gut ist, dass sich der Blick wieder mehr darauf gerichtet hat, was gemeinsam getan werden kann, um Bildung voranzubringen. Die Vernetzung hat stark zugenommen.
- Es gibt mehr Vernetzung zwischen den einzelnen Initiativen.
- Es wurden Netzwerke aufgebaut, die einen Erfahrungsaustausch mit anderen Multiplikatoren ermöglichen.
- Viele BNE-Akteure sind gut vernetzt. Man könnte für "BNE-Neueinsteiger" die Vernetzung noch etwas erleichtern, indem dazu regelmäßige Treffen organisiert werden, etc.
- Zusammenarbeit mit Nachbarländern
- Es sind Netzwerke entstanden, wo gezielt nach Angeboten und Themen im Bereich BNE gesucht werden kann.
- Wahrnehmung, Unterstützung, Wertschätzung von Netzwerken, die die Thematik BNE im Bereich von Bildung und Erziehung fokussieren.
- Die Vernetzung der einzelnen Beteiligten und der Informationsfluss
- Vernetzung (7x) u.a. zwischen Newcomern und Akteuren mit langjähriger Erfahrung
- Vernetzung auf Wirksamkeit, optimalen Einsatz von Ressourcen und Energie hin ausbauen
- Vernetzung, da die Mittellage stärkere Zusammenarbeit erfordert
- Netzwerke
- Netzwerke in der Erwachsenenbildung
- Zunehmende Vernetzung von Akteuren
- Vernetzung der BNE Anbieter
- Vernetzung und Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure
- Netzwerk Klimaschulen, Netzwerk Umweltbildung, Netzwerk Landesinstitutionen, Netzwerk Naturschutzstationen

---

## AKTEURE

- Angebote von Arche Nova e.V. und dem entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen sowie Neue Ökonomie e.V. in Leipzig, es haben einige zivilgesellschaftliche Träger gute Angebote im Bereich BNE geschaffen. diese sollten vernetzt, gebündelt und deren Erfahrungen auf jeden Fall mit beachtet werden
- Es gibt einige aktive Akteure.
- Das viele Vereine im Bereich Natur- und Umweltschutz sich dem Thema BNE verstärkt zuwenden.

- Es sind neue Akteure aus BNE Bereich entstanden, was aber sich nicht in der Bildungspolitik widerspiegelt. BNE spielt noch keine Rolle in Hochschulen, Berufsschulen, weiterführende Schulen. Die BNE Einsätze sind sehr punktuell
- Viele aktive zivilgesellschaftliche Akteure und Träger
- Zahl und Vielfalt der Akteure sowie Erfahrungen auf lokaler Ebene

---

## INITIATIVEN UND PROJEKTE

- 2015 wurden Gelder für die Einrichtung von Jugendbildungsreferenten-Stellen eingerichtet. Dies ist ein wichtiger Schritt, v.a. um kleinen Vereinen zu einer (oft der einzigen) Hauptamtlichen MA-Stelle zu verhelfen. Das muss flächendeckend passieren: Jeder Verein sollte eine Vermittlungsstelle einrichten können UND eine Vernetzungsstelle.
- Anknüpfungspunkte: Sächsischer Schulgartenwettbewerb und Sächsischer Kinder-Garten-Wettbewerb - viele Pädagogen und Kinder werden über die Wettbewerbe und die begleitenden Fortbildungen erreicht. Leider werden über Wettbewerbe naturgemäß nicht die gefördert, die es eigentlich am nötigsten hätten. --> Ausbau zu Förderprogrammen für nachhaltige Gestaltung der Außenräume an Bildungseinrichtungen wäre mehr als wünschenswert! Mittelkürzungen der Wettbewerbe rückgängig machen!
- seit ca. 2007/8 in Bezug auf unsere Zielgruppe -besonders MINT-interessierte teilhochbegabte und hochbegabte Kinder im Vor- und Grundschulaltern ist die Entwicklung eher schlechter geworden
- Waldkindergarten, naturnahe Grundschule
- Viele zivilgesellschaftliche Initiativen mit hohem Engagement
- seit 2008 wird der Sächsische Kinder-Garten-Wettbewerb erfolgreich durchgeführt
- Unterstützung der Fachpromotorenstellen
- Fachstelle Globales Lernen, lokalen Akteuren globale Dimension im Alltagshandeln integrieren
- Die Natur- und Umweltschule Dresden sehe ich als Vorreiter im Bildungsbereich für Grundschulen. Ebenso die Freie Alternativschule Dresden.
- Positiv entwickelt hat sich aus meiner Sicht die Bereitschaft, Stellen für BNE zu schaffen, so z.B. das Promotor\_innenprogramm in Sachsen.
- Es gibt das Portal BNE-Sachsen, wo viele Akteure von BNE eine Plattform haben und das LehrInnen sehr gut unterstützt und Schulen und Horte Zugang zu Bildungsangebotslisten der NGOs haben
- Hier in Plauen gibt es noch regelmäßig Projekte über die Agenda 21. Für mich wird aktuell so ein bisschen das Fahrrad neu erfunden.
- Gute Kommunikationsplattform vorhanden.
- Es gibt hoffnungsvolle Projekte
- Im Bereich außerschulische Jugendarbeit, speziell im Bereich Offene Jugendarbeit, in dem wir tätig sind, gibt es bisher sehr wenig Beachtung für BNE/ Globales Lernen. In unserem Modellprojekt "Globalize Me" zum Globalen Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit konnten wir erste Impulse setzen und Erfahrungen machen. Das Projekt wird jetzt bis Ende 2018 unter dem Namen "Club Global" fortgeführt. An dieses Themenfeld wollen wir gern weiter arbeiten und unsere Erfahrungen einbringen.
- Zukunftsakademie Leipzig
- Bildung der RENN Mitte
- Besonders im städtischen Raum hat sich eine große Vielzahl und Vielfalt an außerschulischen Initiativen und Projekten entwickelt, die mit Orientierung an den Leitlinien der BNE arbeiten.
- Kita-Garten Wettbewerb mit Einbeziehung des Außenraums bietet gute Anknüpfungsmöglichkeiten. Mit ESF Projekt Kinder stärken gibt es Unterstützung für Kinder mit Lern- und Lebenserschwernissen stellt erstmals landesweit soziale Benachteiligung bereits in der Kita in den Fokus und bietet Unterstützung für Kita-Kinder

- landes- und bundesgeförderte Innovationsprojekte (Entwicklung von Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren) sowie spezielle Projektförderungen wie Schaufensterprojekte Elektromobilität, JOBSTARTER oder Digitalisierung in ÜBS
- großes Spektrum an Initiativen
- BNE Ausstellung
- BNE Portal

---

### **(WEITER)BILDUNGSANGEBOTE**

- Im Bereich Umweltbildung fanden verschiedene Weiterbildungen für Multiplikatoren im Bereich BNE erfolgreich statt.
- BNE-Kriterien werden zunehmend in Bildungsangeboten verankert.
- Steigerung von Fortbildungen für Pädagogen noch nötig
- Die Vielfalt der Angebote hat sich vergrößert.
- Außerhalb des Schulischen Kontexts könnten Fortbildungsmöglichkeiten mit BNE-Inhalten für die öffentliche Verwaltung und Unternehmen vorgesehen werden.
- Akteure im Bereich Umweltbildung berücksichtigen das Thema zunehmend bei der Konzeption bzw. Ausgestaltung ihrer Angebote. In diesem Personenkreis ist das Thema sehr präsent. Das ist eine Voraussetzung dafür, um "Kunden" dafür zu sensibilisieren, solche Programme konkret nachzufragen.
- Professionalität der Bildungsveranstaltungen im zivilgesellschaftlichen Bereich (z.B. umundu-Festival)
- vermehrt Angebote des außerschulischen Lernen (2x)
- Es haben sich viele Vereine/Initiativen herausgebildet, die BNE/globales lernen als Workshops für Schüler\_innen anbieten.
- Konkret sollte BNE in der Lehramtsausbildung implementiert werden.
- Weiterbildungen für alle Lehrende sind anzubieten
- Es wurden zahlreiche Anbieter gewonnen und vielfältige Angebote etabliert. Die Inhalte von BNE könnten in Lehrpläne der kommunalen Bildungseinrichtungen überführt und in die Bildungsangebote sämtlicher zivilgesellschaftlicher Träger implementiert werden. Parallel dazu sollten weitere niedrigschwellige Angebote für alle Altersgruppen geschaffen werden.
- Zusammenschlüsse von Schulen / Bildungseinrichtungen und biologisch arbeitenden Betrieben, in denen die Schüler Nachhaltigkeit sehen und be-greifen, ist enorm wichtig!
- Vor allem über die LaNU sind Weiterbildungen in dem Bereich BNE angeboten worden. An dieses Potential sollte angeknüpft und durch Fördermöglichkeiten besonders gute Projekte auf nachhaltige Weise langfristig gesichert werden.
- Es gibt zahlreiche Materialien und Angebote zur Weiterbildung
- Das Kinder, die von Armut in Sachsen bedroht sind, als Zielgruppe wahrnimmt und nach wirksamen und nachhaltigen Maßnahmen forscht, um hier im Frühkindlichen Bereich zielgenauer sein zu können, was die Förderung dieser Kindern betrifft und gleichzeitig die Maßnahmen inklusiv denken kann.
- Darüber hinaus können wir in der Arbeit unseres Vereins ein wachsendes Interesse der Lehrkräfte an BNE-Themen in Dresden feststellen, welches wir an steigenden Buchungsanfragen bei unseren BNE-Veranstaltungen beobachten. Allerdings ist das Thema BNE in den meisten Schulen abhängig von einzelnen engagierten Lehrkräften, die sich meist persönlich für das Thema interessieren.
- vermehrte Sichtbarkeit zivilgesellschaftlicher BNE-Angebote für öffentliche und kommunale "Abnehmer".
- Weiterbildung von Multiplikatoren (3x)
- Angebote zivilgesellschaftlicher Akteure
- Konzeption von Bildungs- und Ausbildungsangeboten
- Vorhandene BNE-Bildungsangebote im Bereich der (ökologischen) Freiwilligendienste
- Mehr lebenslanges Lernen und Transformation der Gesellschaft
- BFD

## SICHTBARKEIT DER BNE

- Sensibilität und Offenheit für das Thema wächst in den Ministerien. Zivilgesellschaft ist aktiv.
- MINT wird als Thema wahrgenommen, MINT-Förderung weiter stärken und fördern
- Ich wünsche mir in der Kommunikation über BNE einen stärkeren Bezug auf den Ganzheitlichen Charakter von BNE. Oftmals wird BNE vorrangig mit „Umweltthemen“ in Verbindung gebracht, die politische, soziale und ökonomische Dimension
- Größere Offenheit und Verständnis für das Thema
- (+) Allgemeines Verständnis steigt und steigt! Verknüpfung vieler Vereine, Institute und Menschen zum Gemeinsamen kooperativen Handeln!
- Auch das Thema Digitalisierung nimmt nun langsam Fahrt auf, was wichtig ist und noch beschleunigt werden muss, da Deutschland im weltweiten Vergleich hier hinterherhinkt.
- Bekanntheit und Ansätze zum Thema und guten Willen für eine Umsetzung
- Zunehmende Wahrnehmung (Sensibilisierung) von BNE auf unterschiedlichen Ebenen. (3x
- nachhaltige Produkte gelangen mehr und mehr in den Fokus;
- Man merkt, dass das Thema an Fahrt gewinnt.
- Das Thema ist in Sachsen auf die Agenda gerückt und wird als ernsthafter Bildungsbereich anerkannt. Dass ist sehr wichtig, da dafür die Umweltbildung in der Schulbildung gestrichen wurde.
- zunehmende Sichtbarkeit (2x)
- Das Engagement der Lehrer und am Bildungsprozess unmittelbar Tätiger
- Notwendigkeit, Bedeutung und Bekanntheitsgrad
- gestiegener Bekanntheitsgrad
- es wird keiner im Stich gelassen, jeder hat seine individuellen Möglichkeiten
- Für die weitere Entwicklung sehe ich weitere finanzielle und personelle Ressourcen als notwendig an, die langfristig statt kurzfristig angelegt werden.
- Schule im ländlichen Raum ist stärker zu bedienen
- Die Entwicklung hat leider sehr spät begonnen, ist mittlerweile aber in Fahrt gekommen. Mehr öffentliche Veranstaltungen zum Thema
- Diskussion in der Gesellschaft
- Beginnende Wertschätzung der Vorleistungen der Zivilgesellschaft
- Prozess ist angestoßen
- Endlich in Sachsen angekommen nach 25 Jahren Vorleistung der Zivilgesellschaft
- Auf dem Weg vom Projekt zur Struktur (2x)
- Großes Interesse in der Bevölkerung
- Wir sind weiter als vor 50 Jahren/Praktiker und Multiplikatoren finden Legitimation ihrer Anliegen